

Newsletter Nr.2
März 2017



engagiertestadt

Lilienthal

Was gibt's zu berichten?

- **engagiertestadt 2017** – Wie geht es weiter?
- **Tag der Umwelt** – dem Müll zu Leibe rücken
- **Blick über den Tellerrand** – Plan Aktionsgruppe
- **Eating Together** – Weltfrauentag am 8. März
- **engagiertestadt** - Engagement stellt sich



Ein kurzes Vorwort

*Liebe Lilienthaler*innen,*

Der Frühling ist da, die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite. Um so stärker fällt dann auf, dass es auch nicht so Erfreuliches gibt. Ich spreche vom Müll, der achtlos an vielen Stellen in unserer Gemeinde weggeworfen wird. Wie gut, dass es schon lange in Lilienthal das Engagement zum Müllsammeln gibt. Bisher initiiert von Sport- oder Schulvereinen soll es in diesem Jahr eine Aktion werden, die organisationsübergreifend von vielen Bürgern mitgetragen wird. *Manfred Paul Kiehn*, Vorsitzender der Lilienthaler Sportkonferenz berichtet über die geplante Aktion.

Ja, in dem Bericht über – vernetztes - Engagement in unserer lebenswerten Gemeinde liegt der Sinn des Newsletters, der zum zweiten Mal erscheint. Zu informieren, aber auch Lust zu wecken, mitzumachen oder Kontakte zu knüpfen. *Eugen Bechmann* und *Susanne Kiel* legen für die Bürgerstiftung als Koordinatoren dar, mit welchen Mitteln die Vernetzung Engagierter in diesem Jahr verstärkt gefördert werden soll.

Was sonst noch geschieht bzw. bereits geschehen ist, zeigen uns in diesem Newsletter *Susanne Kuznik*, die über ihr Engagement für Plan International Deutschland e. V. berichtet, sowie die in der Lilienthaler Ökumene aktive *Hella Oelzen*, die beim gemeinsamen Essen von über vierzig Frauen anlässlich des Weltfrauentages am 8. März dabei war und sich schon auf eine Wiederholung 2018 freut.

Eine interessante und kurzweilige Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Erika Simon.

Kontakt

Newsletter | Erika Simon
Ratsmitglied
erika.simon@gruene-lilienthal.de



engagiertestadt 2017 – Wie geht es weiter?

Das letzte Förderjahr der engagiertenstadt ist angebrochen und deshalb heißt es für die Bürgerstiftung als

Koordinierungsbüro das gemeinsame Ziel im Auge zu haben.

Wir wurden in den vergangenen Wochen von der Syspons GmbH – einem unabhängigen Beratungsinstitut für gesellschaftliche Innovation, welches die Arbeit der engagiertenstädte deutschlandweit unter die Lupe nimmt, befragt und es wurden intensive Gespräche mit dem Programmbüro der Körperstiftung zu unserer Entwicklung im engagiertenlilienthal geführt.

Wie geht es nun weiter? Das Ziel ist, das Engagement in Lilienthal zu fördern, d.h. das vielfältige bürgerschaftliche Engagement öffentlich zu machen, Vereine/Institutionen und Bürger*innen, die sich engagieren wollen zusammenzubringen, sowie die Kooperation und Vernetzung der Engagierten in Lilienthal zu unterstützen.

Das soll in mehreren Schritten erreicht werden: Wir werden die Homepage www.engagiertes-lilienthal.de so aufbereiten, dass alle Organisationen, Vereine und Institutionen, die im engagiertenlilienthal dabei sind, eine Plattform vorfinden, auf der sie für sich und für neue Engagierte werben sowie ihre Aktionen und Highlights veröffentlichen können. Wir werden ein Forum einrichten, auf dem sich einmal im Monat ein oder zwei Vereine bzw. Institutionen an einem öffentlichen Platz vorstellen und für sich und das engagierteLilienthal werben können. Und wir wollen „Orte der Begegnung“ schaffen, an denen alle Engagierten gemeinsam Veranstaltungen oder Aktionen durchführen, man sich trifft, um sich mit seinem Engagement zur Stärkung des Gemeinwesens einzusetzen.

Tragen Sie als Verein, als Mitglied oder als Bürger*in dazu bei, dass wir ein engagiertes Netzwerk in Lilienthal werden, das sich dem Gemeinwohl unserer Gemeinde verpflichtet fühlt.

Als Koordinatoren dieses lokalen Netzwerkes wollen wir Sie als Engagierte mit anderen Engagierten zusammenbringen und Sie unterstützen.

Eugen Bechmann

Kontakt

engagiertestadt | Eugen Bechmann
Koordinator
info@buergerstiftung-lilienthal.de



Tag der Umwelt – dem Müll zu Leibe rücken

Wir, die Vereine der Gemeinde Lilienthal sind auch daran interessiert der Gemeinde etwas zurück zu geben.

Aus diesem Grund arbeiten wir eng mit der engagierten **Stadt** zusammen.

Man sollte nicht immer nehmen, sondern auch geben, und deshalb werden wir versuchen, durch den *Tag der Umwelt* die gemeindlichen Straßen und Wege von Unrat zu befreien.

Der vom ehemaligen Vorsitzenden der Lilienthaler Sportkonferenz, Egon Hastedt ins Leben gerufene, inzwischen 23ste *Tag der Umwelt* findet in diesem Jahr am 18.03.2017 zwischen 9.00 und 12.00 Uhr statt.

In Vorbereitung auf diesen Tag haben sich Bettina Macion, Rolf Grotheer und ich überlegt, den Aktionstag zu erweitern. Alle Bürger, ob jung oder alt, ob Vereinsmitglieder, Schüler oder Pensionäre sind angesprochen, etwas Positives zum Erscheinungsbild Lilienthals beizutragen. Außerdem werden noch Gespräche mit den Kindergärten geführt, ob diese sich an der Aktion, die dreimal jährlich erfolgen soll, beteiligen möchten.

Treffpunkt ist am 18. März Schoofmoor. Dort werden Handschuhe und Müllbeutel verteilt. Nach getaner Arbeit wird die Sammlung im Schoofmoor-Stadion ab 12:00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Gesucht werden noch Sponsoren, die diese Aktion finanziell unterstützen, damit Müllbeutel, Handschuhe und die Bockwurst danach finanziert werden können.

Damit der Müll abtransportiert werden kann, stellt der Malereibetrieb Kranke einen kleinen LKW zur Verfügung. Die Sammler können den gesammelten Unrat aber auch in einen Container entsorgen, der gegenüber dem Bauhof (Am Wolfsberg 5) aufgestellt ist. Der Container wird von der Gemeinde Lilienthal kostenlos zur Verfügung gestellt.

Manfred Paul Kiehn

Kontakt:

Sportkonferenz Lilienthal | Manfred Paul Kiehn
Vorsitzender
mpk@svlilienthal-falkenberg.de



Blick über den Tellerrand – Plan Aktionsgruppe

Wir, die Plan International Deutschland e. V. Aktionsgruppe Bremen-Lilienthal waren uns nicht ganz sicher, ob wir zur

engagierten **Stadt** passen, denn wir engagieren uns zwar in Lilienthal - aber nicht für Lilienthal. Doch freundliche Zusprüche hießen uns herzlich willkommen.

Wir, das ist die seit Februar 2002 existierende Aktionsgruppe Bremen-Lilienthal, die sich aktiv und ehrenamtlich für das Kinderhilfswerk Plan International Deutschland e. V. einsetzt.

Begonnen hat es im Februar 2002 mit einem Benefizkonzert unter Mitwirkung des Bach-Chores, der Perilis und des Gospelchores Tuimbe in der Klosterkirche. Moderiert von Dirk Böhling und Libuse Cerna von Radio Bremen konnten wir damals mit über 3.000,- Euro das Plan- Projekt eines Flüchtlingslagers in Pakistan unterstützen.

Das machte uns Mut, die Aktionsgruppe wurde gegründet und unzählige Veranstaltungen in Bremen und seinem Umland wie Info- Marktstände, Tombolas, Lesungen, Kunstauktionen, Kinovorstellungen, ausverkaufte Benefizkonzerte u.a. mit Pastor Jürgen Fliege, Anna Maria Kaufmann, Dirk Busch, Ethan Freeman und diversen Chören folgten. Sehr erfolgreich ist auch weiterhin unser Spardosen-Kuh-Verkauf, dessen Erlös Ernährungsprojekten zugute kommt.

Seit unserer Gründung haben wir auf diese Weise über 270.000,- € an die Dachorganisation überweisen können.

Aktuell unterstützen wir die Nothilfe von Plan im Südsudan, wo Hundertausende von Menschen vom Hungertod bedroht sind. Wir sammeln dafür gut erhaltene Kleinkinderbücher und freuen uns über eine Spende auf das AG Spendenkonto. Weitere Informationen über uns siehe www.bremen.plan-aktionsgruppen.de. Wir freuen uns über ein spannendes Miteinander im engagierten **Lilienthal**.

Susanne Kuznik

Kontakt:

Plan Aktionsgruppe | Susanne Kuznik
susannekuznik@t-online.de



Eating Together – Weltfrauentag am 8. März

Rund vierzig Frauen und Mädchen aus rund acht Ländern der Erde folgten der Einladung der Lilienthaler Frauen-

beauftragten Christina Weiland ins Bremer Focke Café, um anlässlich des 100. Internationalen Frauentages seit Beginn im Jahre 1917 gemeinsam zu feiern.

„Raum ist in der kleinsten Hütte“ hätte das Motto an diesem turbulenten Abend ebenso heißen können, denn die kleine Gaststube war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Frauen aus Lilienthal, Grasberg und Worpswede zeigten angesichts der Enge keinerlei Berührungsängste. Schon bald gab es lebendige Gespräche an allen Tischen in verschiedenen Sprachen. Viele „Einheimische“ kannten sich bereits durch gemeinsames Engagement für Geflüchtete in den Gemeinden, haupt- wie ehrenamtlich.

Auch die rund dreißig eingeladenen Frauen, einige mit ihren Babys, und Mädchen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, der Türkei, Palästina dem Irak und dem Sudan (ein wahrlich internationales Fest!) waren sich nicht fremd. Die meisten kennen sich bereits aus Sprach- oder Nähkursen, aus dem regelmäßig geöffneten Café International am Falkenberger Kreuz oder aus den Treffen bei der Oasis.

Bevor ein kleines Menü serviert wurde, begrüßte Christina Weiland alle Gäste und erinnerte an die 14.000 Frauen, die vor hundert Jahren durch ihren Aufstand alle Frauen weltweit dazu ermutigt haben, sich gegen Unterdrückung, Missbrauch und Ungerechtigkeit zu wehren.

Stellvertretend für die geflüchteten Frauen, bat Shaima aus Palästina in ihrem Appell um Schutz vor Gewalt für alle Frauen. Gerade im fremden Land benötigten geflüchtete Frauen im besonderen Maße Anerkennung und Respekt. „Mit eurer Hilfe möchten wir gern die deutsche Sprache lernen, um integriert und Mitglieder eurer Gesellschaft zu sein.“

Vielfältig, friedlich und solidarisch wünschen sich die Mädchen aus dem „Alten Amtsgericht“ das Miteinander. Mit Begeisterung sangen sie den „Cup Song“ aus dem Film „Pitch Perfect“ und überraschten mit diesem gelungenen musikalischen Beitrag.

Gastgeberin an diesem Abend war Yvonne Ahmed, die gemeinsam mit ihrer Familie das kleine Café nahe des Focke-Museums in Bremen betreibt. Sie ist auch die Flüchtlings-Koordinatorin in der Gemeinde Lilienthal.

Am Ende des Abends wurde jede Teilnehmerin persönlich mit einer Rose von ihr verabschiedet.

Yvonne, dir gilt an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank! Ebenso Dank auch an Viola Bürgy (Altes Amtsgericht) und Christina Weiland für die Organisation. Der gemeinsame Wunsch aller Frauen an diesem Abend: Wir sehen uns **am 8. März 2018** wieder.

Hella Oelzen

Kontakt:

Ökumene Lilienthal | Hella Oelzen

Café International

hella.oelzen@gmx.de



engagiertestadt - Engagement stellt sich vor

Für 2017 haben wir uns gemeinsam mit den Teilnehmern des Netzwerks in Lilienthal auf eine Fokussierung unserer Arbeit geeinigt. Dieses Jahr wird für die engagierte **stadt** insofern wichtig, als es das letzte geförderte Jahr ist und wir in dieser Zeit mit so viel Energie, Einsatz und Motivation wie uns gemeinsam zur Verfügung steht, unser Netzwerk von Engagierten im Ort stärken und vergrößern wollen. Dafür werden wir *gemeinsam aktiv*.

Ein monatliches Forum für Bürgerengagement, das an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr zentral in Lilienthal stattfinden wird (am 1. April auf dem Marktplatz vor der Fleischerei Busch), ist ein großer Schritt in diese Richtung. Dort stehen je ein oder zwei Organisationen/Vereine und die Koordinierungsstelle **engagierteslilienthal** für interessierte Bürger für Fragen und Anregungen zur Verfügung und werben um Engagierte. Alle, die sich engagieren wollen, können dort Kontakte knüpfen.

Susanne Kiel

Kontakt:

engagiertestadt | Susanne Kiel

Koordinatorin

info@buergerstiftung-lilienthal.de

Impressum: E. Simon (V. i. S. d. P.), Am Sande 4, Lilienthal